

Musiktage Der Abschluss

Für die große Spiellaune und die Virtuosität aller Künstler gab es am Freitag viele Ovationen in der Lutherkirche, in der das Los-Otros-Trio die Gäste mit auf eine barocke Europareise von den Niederlanden bis nach Italien nahm. Das Abschlusskonzert der Harzburger Musiktage bestritt dann im Bündheimer Schloss das Mandelring-Quartett mit der „Klassik nach Wunsch“.

Schostakowitsch vor Ligeti

„Klassik nach Wunsch“ mit dem Mandelring Quartett

Von Joachim Dürich

Bad Harzburg. Zum Abschlusskonzert der 44. Harzburger Musiktage begrüßte Eva Csaranko das weltweit höchst renommierte Mandelring Quartett, das diesmal aufgrund seines 30-jährigen Jubiläums ein Präsent bot, im Bündheimer Schloss. Das Publikum durfte aus zwei Programmanschlüssen abstimmen und entschied sich mit 3:2 für Schostakowitsch, knapp gegen den österreichischen Komponisten rumänisch-ungarischer Herkunft, György Ligeti.

Das einleitende „Kaiserquartett“ von Haydn gestalteten die vier Musiker in größter Spielfreude, beschwingt mit leichtem Bogen und bester Thementransparenz. Beson-

ders bestachen die Violinen (Sebastian Schmidt, Nanette Schmidt) im reichen Themenschatz der Exposition, die begleitend in punktierten Rhythmen vom Violoncello (Bernhard Schmidt) und der gestalterisch feinst bindenden Viola (Roland Glassl) ein frohes Konzertieren boten.

Die bekannte Melodie im Adagio: „Gott erhalte Franz den Kaiser“,

später dann für unsere Nationalhymne verwendet, gefiel in den vier Variationen der Begleitstimmen bis hin zum fast choralhaften Schluss. Im Menuett wechselten flott phrasierte Schwünge immer wieder tiefsinnig mit elegischen Momenten, die sich im Finalsatz nach etlichen Seufzern zum befreienden Eingangsthema lösten.



Harzburger Musiktage



Den Abschluss der Musiktage bestreiten das Mandelring Quartett und die Pianistin Sheila Arnold im Schloss.

Foto: Dürich

Mit dem Streichquartett Nr. 7 von Schostakowitsch hatte das Publikum wohl den Hauptpreis gewählt. Die überaus ergreifende und erschütternde Totenklage, 1960 in Erinnerung an seine Frau Nina Veruschka komponiert, zog alle spürbar in ihren Bann. Zart punktiert, fragend, pochend und klopfend öffneten sich die Violinen mit fast schon scheuen Pizzicati, die im zarten Zwiegespräch in tieferen Klagefiguren weitergeführt, aber auch ansatz-

weise besänftigt werden. Dennoch bricht der innere Schmerz eruptiv und klagend gigantisch durch und lässt sich in kurzen, lyrischen Motiven kaum beruhigen.

Nach der Pause begeisterte die international bekannte Pianistin Sheila Arnold am Klavier mit einer herausragenden Dvorak Interpretation.

In der äußerst liebevoll gestalteten Dumka (Volkslied) wechselten schwermütige und frohe Gedanken

in brillanter Technik mit zartem Ausklang. Erkennbar begeistert verfolgten die rund 140 Zuhörer den tänzerischen Furiant (böhmischer Nationaltanz) im Vivace-Satz, bevor der frohgemut treibende und voller Leben pulsierende Allegro-Satz in wunderbarer lyrischer Anmut dieses Werk fulminant ausklingen ließ.

Der lange, stehende Beifall holte alle fünf Musiker mehrmals auf das Podium zurück.

Barocke Europareise mit mittelalterlichen Instrumenten

„Los Otros“ Trio lädt bei den Harzburger Musiktagen die Besucher in der Lutherkirche ein, in die Ferne und in die Vergangenheit zu schweifen



Los-Otros (v.li.), Steve Plyer, Hille Perl, Nele Gramß, Lee Santana und Johannes Gondarski, nehmen die Besucher mit auf die Reise.

Foto: Wollenzien-Müller

Von Christel Wollenzien-Müller

Bad Harzburg. Aus Bremen, England und Florida kamen die Musici, spezialisiert auf Alte Musik mit mittelalterlichen Instrumenten als „Los Otros“ Trio mit Hille Perl (Viola da Gamba), Lee Santana (Theorben, Laute und Gitarre), Steve Plyer (Gitarre, Laute und Tanz), Nele Gramß (Gesang) und Johannes Gondarski (Theorben, Laute, Bandora und Gitarre). Sie boten ein eindrucksvolles Bild mit den zwei langen Theorben und allen historischen Instrumenten vor dem Altar.

Das „Los Otros“ Trio, „Die Anderen“, nahm die Konzertbesucher mit auf eine sehr spezielle barocke Europareise von den Niederlanden bis nach Italien. Begonnen wurde in

den Niederlanden mit Werken des Komponisten Adriaen Valerius: „Niederländische Gedenklänge“. Instrumentalmusik, Tanz und strahlender Gesang bestimmten die Abfolge, moderiert von Gramß. Beide, Santana und Gondarski, bestachen mit ihrem versierten Wechselspiel der Lauten und Gitarren zum Gesang. Frankreich präsentierte sich mit den Komponisten Estienne Moulinié und Jaques Cordier mit hinreißend gespielter spanischer Gitarre und großer Stimme, die Gramß mit viel Charme versprüht.

Ins sonnige Spanien entführt das „Los Otros“ Trio mit José Asturiano, Solo al Sacramento. Der Engländer Steve Plyer tanzt von Gaspar Sanz eine galante „Pavane“ und ertotet viel Applaus. Später erklingt

eine ganz zarte „Passacalles“ für Gitarre. Solistisch mit Gesang Juan Hidalgo „Solo a nuestra Senora“. Von Glaube und Liebe singt Diego de Cáseda.

Nach der Pause wurde es noch virtuoser mit englischer Musik, fantastischen Koloraturen im Sopran und den tiefen Klängen der beiden Theorben. Die höfisch galanten Tanzeinlagen forderten immer wieder Applaus, besonders bei der flotten Sole im Tanz von William Lawes mit Lauten und Gambe. Von Richard Sumante dann ein virtuosos Solo in großer Klangfülle für Viola da Gamba. Da zeigte Hille Perl die Liebe zum Instrument. Star des Abends ist die Sopranistin Gramß, der das Programm förmlich auf den Leib geschrieben ist.

TÄGLICHES KREUZWORTRÄTSEL

Sing-vogel	ver-nebelte Flüssig-keit	Internet-Abk.: Good Luck	anraten, emp-fehlen	Staat in Süd-arabien	Bienen-züchter	Abk.: See-melle	mobiles Einsatz-komman-do (Abk.)	Kurzform von Assistent
Anzie-hungs-kraft								3
arabi-sches Gruß-wort	7			Abk.: Madame				Wort des Ein-wandes
persön-liches Fürwort		Hinter-schiff	5			gemau-ertes Ufer		
den Zufall ent-scheiden lassen				Sitten-lehre, philos. Teilgebiet		Pflan-zen-faser	Kreuz-spinne bei „Bie-ne Maja“	Münz-rück-seite
Farbton	neueste Zugge-neration der Bahn	Feld-bahn-wagen	Sieger im Wett-kampf		8			
						besitz-anzei-gendes Fürwort		1
moderner Holz-pantof-fel			Bein-bekle-dung					unge-braucht
Luft holen	kurz: Religi-ons-unter-richt			Haut-aus-schlag				2
			Unter-geschoss					6
1	2	3	4	5	6	7	8	Schluss, Ende

goertz
Kopier- & Drucklösungen
Kassensysteme
Bürobedarf
Büromöbel
Fachwerkstatt

Goertz Bürotechnik
Hackelkamp 5
38667 Bad Harzburg
Tel. 05322 / 9099-0
www.goertz-bueroechnik.de

Auflösung des letzten Rätsels

Z ■ ■ ■ ■ G ■ ■ ■ H ■ ■ ■
U ■ ■ F ■ ■ R ■ ■ O ■ ■ S ■ ■ T ■ ■ O ■ ■ C ■ ■ K ■ ■
G ■ ■ R ■ ■ A ■ ■ D ■ ■ A ■ ■ T ■ ■ A ■ ■ G ■ ■
D ■ ■ A ■ ■ Z ■ ■ U ■ ■ B ■ ■ T ■ ■ I ■ ■ E ■ ■ F ■ ■
B ■ ■ S ■ ■ P ■ ■ E ■ ■ Z ■ ■ I ■ ■ E ■ ■ L ■ ■ E ■ ■ S ■ ■
W ■ ■ E ■ ■ S ■ ■ T ■ ■ E ■ ■ N ■ ■ R ■ ■ Z ■ ■ P ■ ■
A ■ ■ P ■ ■ R ■ ■ E ■ ■ G ■ ■ I ■ ■ M ■ ■
A ■ ■ L ■ ■ P ■ ■ I ■ ■ N ■ ■ I ■ ■ E ■ ■ M ■ ■ I ■ ■ R ■ ■
L ■ ■ A ■ ■ U ■ ■ T ■ ■ F ■ ■ A ■ ■ R ■ ■ M ■ ■ E ■ ■ R ■ ■
S ■ ■ T ■ ■ R ■ ■ A ■ ■ F ■ ■ F ■ ■ D ■ ■ E ■ ■ Z ■ ■ I ■ ■
R ■ ■ E ■ ■ G ■ ■

Gespoett (1-8)

SUDOKU

	3					2		1
4			3			8	5	
			1	7			4	
		1		8				4
	9			6			8	
8				7		5		
	8		4	9				
	7	9			2			5
2		6						9

Füllen Sie die leeren Felder mit Zahlen. In jeder Zeile, in jeder Spalte und in jedem der quadratischen 9er-Blocks aus 3 x 3 Kästchen müssen alle Zahlen von 1 bis 9 stehen – keine Zahl darf doppelt vorkommen!

Lösung des letzten Rätsels:

2	8	1	3	5	7	9	4	6
6	9	7	2	4	8	3	1	5
4	5	3	9	6	1	2	8	7
3	4	2	8	7	9	6	5	1
8	7	6	5	1	3	4	2	9
5	1	9	6	2	4	8	7	3
7	3	5	4	9	2	1	6	8
1	2	8	7	3	6	5	9	4
9	6	4	1	8	5	7	3	2